

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers.. .. .xi	Benzoicum acidum. 73
Vorworte englische Ausgaben. .xiii	Berberis vulgaris. 75
Abrotanum.. .. 01	Bismuthum (subnitricum).. .. 76
Aceticum acidum.. .. 02	Borax. 77
Aconitum napellus.. .. 04	Bovista. 80
Adrenalinum* 07	Bromum. 81
Aesculus hippocastanum. 10	Bryonia alba 82
Aethusa cynapium. 12	Cactus grandiflorus. 86
Agaricus muscarius. 14	Caladium seguinum 87
Agnus castus. 16	Calcium arsenicosum 88
Allium cepa. 17	Calcium carbonicum 89
Aloe socotrina.. .. 20	Calcium phosphoricum.. .. 92
Alumina.. .. 22	Calendula officinalis 94
Ambra grisea. 25	Camphora officinalis.. .. 96
Ammonium carbonicum 26	Cannabis indica.. .. 97
Ammonium muriaticum 29	Cannabis sativa.. .. 98
Amylenum nitrosum.. .. 30	Cantharis vesicatoria 99
Anacardium orientale 32	Capsicum annum 101
Anthracinum 34	Carbo animalis. 103
Antimonium crudum. 35	Carbo vegetabilis.. .. 104
Antimonium tartaricum 39	Carbolicum acidum. 107
Apis mellifica 41	Carcinosinum * 109
Apocynum cannabinum 44	Caulophyllum thalictroides. 109
Argentum metallicum.. .. 45	Causticum 111
Argentum nitricum 47	Chamomilla 114
Arnica montana.. .. 50	Chelidonium majus. 116
Arsenicum album 53	China. 118
Arum triphyllum. 57	Cholesterinum * 121
Asarum europaeum 59	Cicuta virosa 122
Asterias rubens 60	Cimicifuga racemosa. 124
Aurum metallicum 62	Cina maritima 26
Bacillinum * 64	Coca 28
Bacillinum testium * 66	Cocculus indicus 129
Baptisia tinctoria 67	Coffea cruda 131
Barium carbonicum. 69	Colchicum autumnale.. .. 133
Belladonna.. .. 71	Collinsonia canadensis 135

Inhaltsverzeichnis

Colocythis	136	Kalmia latifolia	214
Conium maculatum	137	Kreosotum	215
Crocus sativus	140	Lac caninum	218
Crotalus horridus	142	Lac defloratum	221
Croton tiglium	144	Lac felinum *	223
Cuprum metallicum	145	Lac vaccinum *	227
Cyclamen europaeum	148	Lachesis	229
Digitalis purpurea	149	Ledum palustre	234
Dioscorea villosa	151	Lilium tigrinum	236
Diphtherinum	152	Lobelia inflata	238
Drosera rotundifolia	154	Lycopodium clavatum	240
Dulcamara	156	Lyssinum	244
Electricitas *	157	Magnesium carbonicum	246
Epihysterinum *	163	Magnesium muriaticum	248
Equisetum hyemale	164	Magnesium phosphoricum	250
Ergotinum *	164	Magnetis poli ambo *	253
Eupatorium perfoliatum	165	Magnetis polus arcticus *	261
Euphrasia	166	Magnetis polus australis *	268
Ferrum metallicum	168	Malandrinum *	273
Fluoricum acidum	170	Malaria officinalis *	279
Gelsemium sempervirens	172	Medorrhinum	285
Glonoinum	174	Melilotus officinalis	290
Graphites	176	Melitagrimum *	292
Hamamelis virginica	178	Menyanthes trifoliata	292
Helleborus niger	180	Mercurius	293
Helonias dioica	183	Mercurius solubilis	297
Hepar sulphuris	184	Mercurius corrosivus	299
Hydrastis canadensis	188	Mercurius cyanatus	300
Hyoscyamus niger	189	Mercurius dulcis	300
Hypericum perforatum	191	Mercurius iodatus flavus	301
Hippozaenium *	193	Mercurius iodatus ruber	302
Ignatia	198	Mercurius sulphuricus	303
Influenzinum *	202	Mezereum	303
Iodum	202	Millefolium	305
Ipecacuanha	204	Morbillinum *	307
Kalium bichromicum	207	Murex purpurea	308
Kalium bromatum	210	Muriaticum acidum	309
Kalium carbonicum	212	Naja tripudians	311

Natrium carbonicum	312	Scirrhinum *	396
Natrium muriaticum	314	Secale cornutum	397
Natrium sulphuricum	319	Selenium metallicum	400
Nectrianinum *	321	Sepia	402
Nitricum acidum	322	Silicea	407
Nux moschata	326	Spigelia	410
Nux vomica	329	Spongia tosta	413
Opium	333	Stannum metallicum	415
Parotidinum *	336	Staphisagria	417
Pertussinum*	337	Stramonium	421
Pestinum *	338	Sulphur	423
Petroleum	338	Sulphuricum acidum	428
Petroselinum	341	Symphytum	430
Phosphoricum acidum	342	Syphilinum	430
Phosphorus	345	Tabacum	433
Physostigma venenosum	348	Taraxacum	436
Phytolacca decandra	349	Tarantula	437
Picricum acidum	351	Terebinthinae oleum	439
Platinum metallicum	353	Theridion curassavicum	441
Plumbum metallicum	355	Thlaspi bursa pastoris	443
Podophyllum peltatum	358	Thuja occidentalis	444
Psorinum	360	Thyroidinum*	449
Pulsatilla	365	Trillium pendulum	454
Pyrogenium	369	Tuberculinum - Bacillinum	455
Ranunculus bulbosus	372	Ustilago maydis *	458
Ratanhia	373	Vaccinium*	469
Rheum	374	Valeriana officinalis	472
Rhododendron	375	Variolinum	473
Rhus toxicodendron	377	Veratrum album	474
Rumex crispus	381	Veratrum viride	477
Ruta graveolens	382	X-ray *	479
Sabadilla	384	Zincum metallicum	486
Sabina	386		
Sambucus nigra	388	Arzneimittelverzeichnis	489
Sanguinaria canadensis	389		
Sanicula aqua	391		
Sarsaparilla officinalis	394		
Scarlatinum *	396		

Vorwort des Herausgebers

Es gibt viele Versuche, die Leitsymptome von Mitteln zu finden, doch nur wenigen ist dies so gut geglückt wie H.C. Allen. Mehrere Generationen von homöopathischen Ärzten haben erfolgreich mit diesem Werk gearbeitet, wie z.B. die Ärzte der renommierten Schule von Calcutta. Mit seinem klinisch betonten Ansatz behandelten sie erfolgreich schwerste Krankheiten. Der moderne psychologische Schwerpunkt hat heute zum Teil diesen Ansatz etwas verdrängt, doch die beiden Methoden können sich bestens ergänzen, wenn man sie kennt und mit ihnen umgehen kann.

Allen hat gegen Ende seines Lebens noch ein zweites ausführlicheres Hauptwerk veröffentlicht, das viele sogar für sein Bestes halten: *Die Materia Medica der Nosoden*. Einen Teil davon wie z.B. *Medorrhin* und *Lyssin* hat er noch selbst in Kurzfassung gegossen und in die 2. Auflage seiner Leitsymptome übernommen. Diese stark erweiterte 2. Auflage wurde als Standardwerk nach seinem plötzlichen Tod in vielen weiteren Auflagen unverändert nachgedruckt. In Indien war schon lange eine englische Ausgabe der Leitsymptome erhältlich, die als Anhang auch eine abgekürzte Fassung sämtlicher Nosoden enthielt. Doch in der deutschen Ausgabe fehlten bis jetzt viele wichtige Nosoden und Sarkoden wie *Adrenalin*, *Cholesterin*, *Malandrin* und *Ustilago*, um nur einige zu nennen. Die Mehrzahl dieser Nosoden wurde ausgiebig geprüft. 14 Nosoden wurden von Allen nur kurz gestreift und nur fragmentarisch dargestellt. Die vorliegende neue Übersetzung integriert nun erstmals diese fehlenden Nosoden in gekürzter Form¹. Somit liegen hier zum ersten Mal die vollständigen Leitsymptome aller Mittel von H.C. Allen komplett auf Deutsch vor. Zu Gunsten einer rascheren Übersicht haben wir die ursprüngliche fortlaufende Aneinanderreihung der Symptome in ein Kopf-zu-Fuß Schema umgruppiert. Damit findet man am Krankenbett rascher, was man sucht und braucht nicht immer ein ganzes Mittel durchzulesen, um ein bestimmtes Symptom zu finden.

In unserer klinischen Ausbildung hatten wir die indische Ausgabe dieses Buches immer in der Kitteltasche, um in Frage kommende Mittel

1 Diese Nosoden sind mit * gekennzeichnet.

Vorwort des Herausgebers

direkt am Krankenbett differenzieren zu können. Durch ständigen Gebrauch begannen sie langsam auseinander zu fallen, doch sie befinden sich heute noch in unserem Bücherschrank. Vielleicht hat sich auch dadurch eine besondere Verbundenheit mit diesem Werk entwickelt, denn es erwies sich häufig als guter Ratgeber, für den wir immer dankbar waren. Auch aus diesem Grund wünschen wir dem neuen Büchlein viel Erfolg und eine weite Verbreitung.

Kandern, im Januar 2008

Die Herausgeber

- ▷ Wird gut gefolgt: von *Bry.*, *Puls.*, *Sulph.*
- ▷ *Nux* sollte vor dem Zubettgehen verabreicht werden, oder am besten einige Stunden vor dem Schlafengehen; es wirkt am besten, während Geist und Körper ruhen

Modalitäten

- ▷ Verschlimmerung
 - *Morgens*
 - *Erwachen um 4 Uhr morgens*
 - *geistige Anstrengung*
 - nach dem Essen oder Überessen
 - Berührung, Geräusch, Zorn, Gewürze, Betäubungsmittel, trockenes Wetter
 - in kalter Luft
- ▷ Verbesserung
 - Abends, in Ruhe
 - Hinlegen
 - bei feuchtem, nassem Wetter

Opium

Op.

Mohnsaft Papaveraceae

Schlüsselsymptome

- ▷ **Mangelnde Empfindlichkeit gegenüber der Wirkung von Arzneien**
- ▷ **Alle Beschwerden sind durch Sopor charakterisiert; schmerzlos; beklagt sich nicht; keinerlei Wünsche**
- ▷ Beschwerden, die durch Schreck ausgelöst wurden
- ▷ Schlaf: wie betäubt, mit röchelnder Atmung, rotem Gesicht und halb geschlossenen Augen, blutunterlaufen; Haut mit heißem Schweiß bedeckt
- ▷ Das Bett fühlt sich so heiß an, dass sie nicht darauf liegen kann
- ▷ Der Stuhl ist schwarz und stinkend, durch Lähmung des Schließmuskels

Geist/Gemüt

- ▷ Delirium: mit ständigem Reden; weit geöffneten Augen, rotem, angeschwollenem Gesicht; oder Bewusstlosigkeit, glasige, halb

geschlossene Augen, bleiches Gesicht und tiefes Koma mit vorausgegangenem Stupor

- ▷ Glaubt, sie sei nicht zu Hause (*Bry.*); hat diesen Gedanken ständig im Kopf
- ▷ Krämpfe bei Kindern, bei Annäherung von Fremden; vom Stillen nach einem Schreckerlebnis der Mutter (*Hyos.*, nach Verärgern der Mutter: *Cham.*, *Nux-v.*); vom Schreien; halb geöffnete, nach oben verdrehte Augen

Allgemein

- ▷ Besonders geeignet für Kinder und alte Menschen sowie bei Krankheiten in der frühen Kindheit und bei Heranwachsenden (*Bar-c.*, *Mill.*)
- ▷ Für Menschen mit hellem Haar, schlaffen Muskeln und mangelnder körperlicher Reaktionsfähigkeit
- ▷ **Mangelnde Empfindlichkeit gegenüber der Wirkung von Arzneien;** Vitale Reaktionen abgeschwächt oder fehlend, die sorgsam ausgewählten Mittel zeigen keine Wirkung (*Carb-v.*, *Laur.*, *Valer.*)
- ▷ Beschwerden: mit Gefühllosigkeit und teilweiser oder vollständiger Lähmung, Folgen von Schreck, die Furcht sitzt noch in den Knochen (*Acon.*, *Hyos.*); von Kohlegas; durch eingeatmetes Gas; bei Alkoholikern
- ▷ **Alle Beschwerden sind durch Sopor charakterisiert; schmerzlos; beklagt sich nicht; keinerlei Wünsche**
- ▷ Delirium Tremens: bei alten, abgemagerten Menschen; aufgedunsenes Gesicht, Stupor, brennende, heiße und trockene Augen; lautes Schnarchen
- ▷ Schreien vor und bei einem Krampf (*Apis*, *Hell.*); tief röchelnde Atmung, sowohl beim Ein- als auch beim Ausatmen
- ▷ Nach plötzlichem Zurücktreten eines akuten Hautausschlags Gehirn lähmungen oder Konvulsionen (*Zinc.*)
- ▷ Marasmus; Kinder mit runzeliger, sie sehen aus wie ein kleiner vertrockneter alter Mann (*Abrot.*)

Abdomen

- ▷ Inaktive Verdauungsorgane
- ▷ Peristaltische Bewegungen gehen in verkehrte Richtung oder sind gelähmt
- ▷ Als ob der Darm verschlossen sei

Rektum

- ▷ Obstipation:
 - bei Kindern;
 - bei korpulenten, gutmütigen Frauen (*Graph.*)
 - hervorgerufen durch Inaktivität oder Parese, kein Stuhl drang,
 - infolge von Bleivergiftung.
 - Stuhl hart, rund, schwarz und kugelig (*Chel., Plumb., Thuja*)
 - Stuhl tritt aus dem Rektum aus und schlüpft wieder zurück (*Sil., Thuja*)
- ▷ Unwillkürlicher Stuhlgang, besonders nach einem Schreckerlebnis (*Gels.*); *schwarz stinkend; durch Lähmung des Schließmuskels*
- ▷ *Opium* lässt die Eingeweide dermaßen träge arbeiten, dass selbst stärkste Abführmittel keine Wirkung mehr erzielen. – Hering
- ▷ Anhaltende Diarrhoe bei Menschen, die mit hohen Dosen dieses Mittels behandelt wurden. – Lippe

Harnwege

- ▷ Harnverhaltung:
 - bei voller Blase
 - nach der Entbindung oder durch übermäßigen Tabakgenuss
 - beim Stillen des Kindes, wenn die Amme einen Wutanfall hatte
 - bei Fieber oder akuten Erkrankungen
- ▷ Lähmung von Blase oder Schließmuskel
- ▷ Bei *Stramonium* haben wir Anurie durch Unterdrückung der Harnausscheidung während bei *Opium* diese nicht vermindert ist, die Blase ist zwar voll aber man spürt es nicht)

Schlaf

- ▷ Zupfen am Bettzeug während des Schlafes (im wachen Zustand, *Bell., Hyos.*)
- ▷ Schwer und sehr tief; **mit röchelnder Atmung**, rotes Gesicht, Augen halb geschlossen und blutunterlaufen, die Haut ist mit heißem Schweiß bedeckt; nach Konvulsionen
- ▷ Schläfrig, kann aber nicht schlafen (*Bell., Cham.*), Schlaflosigkeit mit überempfindlichem Gehör, Uhrensclagen und Hahenschreie, sogar aus weiter Entfernung, halten sie wach
- ▷ Atemnot beim Einschlafen (*Grind., Lach.*)
- ▷ *Das Bett fühlt sich so heiß an, dass sie nicht darauf liegen kann* (Bett fühlt sich hart an: *Arn., Bry., Pyrog.*); bewegt sich viel auf der Suche nach einer kühlen Stelle; muss unbedeckt sein

Arzneimittelbeziehungen

- ▷ Antidotiert bei Überdosierung: starker Kaffee, *Nux-v.*, *Kali-per.* und ständige Bewegung
- ▷ Wenn die Beschwerden übereinstimmen, kann das Mittel den schlimmen Folgen von Opiumsucht entgegenwirken
- ▷ Vergleiche: *Apis*, *Bell.*, *Hyos.*, *Stram.* und *Zinc.*

Modalitäten

- ▷ Verschlimmerung:
 - während und nach dem Schlaf (*Apis*, *Lach.*)
 - beim Schwitzen
 - durch Wärme
 - Stimulantien
- ▷ Verbesserung:
 - durch Kälte
 - ständiges Gehen

Parotidinum *

Parot.

Mumps-Nosode

Klinik

Drüsenkrankheiten. Meningitis. Mumps. Orchitis. Speichelfluß.

Allgemein

- ▷ *Parotidinum* wurde als Prophylaktikum gegen die Ansteckung mit Mumps verwendet. In solchen Fällen wird es gewöhnlich zwei- oder dreimal täglich in der 6. oder 30. Potenz gegeben.
- ▷ Nach Ausbruch der Krankheit kann es alle vier Stunden gegeben werden, entweder allein oder im Wechsel mit einem anderen angezeigten Mittel.
- ▷ Auch die bekannten Komplikationen von Mumps, wie z.B. Enzephalitis und Orchitis, können auf das Mittel hinweisen.

Arzneimittelbeziehungen

- ▷ Vergleiche: *Merc.*

Pertussinum (Coqueluchinum) ***Pert.****Keuchhusten-Nosode**

(von Allen noch als coqueluchinum bezeichnet, nach franz. coqueluche für Keuchhusten, doch heute ist der Name Pertussin üblich geworden)

Klinik

Anfallsartiger Husten. Keuchhusten.

Allgemein

- ▷ Bei Keuchhusten, auch in Verdachtsfällen, gebe ich routinemäßig alle vier Stunden das Mittel in der 30. Potenz und bekomme gewöhnlich den Fall dadurch in den Griff. Nach meinen Erfahrungen harmoniert es mit allen anderen Keuchhustenmitteln. Sobald eine spezifischere Indikation sichtbar wird, gebe ich das betreffende Mittel im Wechsel dazu oder allein.

Nase

- ▷ Schnupfen mit abgehacktem Husten

Gesicht

- ▷ Starkes Erröten beim Husten

Mund

- ▷ Jucken am Gaumen, nachts beim Hinlegen

Hals

- ▷ Husten durch starkes Kitzeln im Hals

Magen

- ▷ Husten endet mit Erbrechen oder Übelkeit

Atemwege

- ▷ Dyspnoe mit Husten
- ▷ Schluchzen oder Seufzen am Ende des Hustens
- ▷ Erstickungsgefühl mit Husten beim Erwachen
- ▷ Husten durch starkes Kitzeln im Hals, im Rachen oder in der Luftröhre
- ▷ Abgehackter Husten; mit Schnupfen

Pert.

- ▷ Tiefklingender, kruppertiger Husten
- ▷ Krampfartiger, würgender Husten
- ▷ Krampfartiger Husten mit intensiver Gesichtsröte
- ▷ Husten in häufig sich wiederholenden Anfällen

Brust

- ▷ Stechender Schmerz in oder an der Brust beim Husten

Arzneimittelbeziehungen

- ▷ Vergleiche: *Bell.*, *Dros.* etc.

Pestinum *

Pest.

Pestnosode, Verreibung des Virus

Klinik

Bubo. Pest. Typhus.

Allgemein

- ▷ Die Praxis der alten Schule, die zur Prophylaxe und Behandlung der Pest einen modifizierten Pesterreger injiziert, berechtigt zu der Annahme, dass die Pestnosode wie andere Nosoden auch zur Behandlung der Krankheit, aus der sie hergestellt ist, verwendet werden kann.

Petroleum

Petr.

Steinöl

Schlüsselsymptome

- ▷ Im Schlaf oder Delirium: bildet sich ein, dass eine andere Person im gleichen Bett neben ihm liege; dass zwei Babys im Bett seien
- ▷ Schwindel beim Aufstehen; am Hinterkopf; wie seekrank
- ▷ Kopfschmerzen im Hinterkopf, der sich bleischwer anfühlt
- ▷ Magenschmerzen: immer, wenn der Magen leer ist; ständiges Essen bessert
- ▷ Diarrhoe: herausschießend, immer tagsüber